Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER
STADTFEUERWEHR TULLN

Ausgabe 1/09

Führungswechsel

Neuwahl des Feuerwehrkommandanten

Mitgliederversammlung • Einsatzstatistik 2008
Kommandantenfahrzeug • Weihnachtsrückblick der Feuerwehrjugend
Einsatzberichte - Einsatztagebuch

EGON SCHIELE MVSEVM

Donaulände 28
Tel. 02272 / 64570
www.egon-schiele.eu

Mehr als 70 Originale und die Dokumentation „Schiele und seine Zeit".

28. März bis 1. November:
Dienstag - Sonntag und Feiertag,
von 10 - 12 und 13 - 17 Uhr

RÖMERMUSEUM

Marc Aurel-Park 1b
Tel. 02272 / 65922

Das Leben der römischen Soldaten und der Zivilbevölkerung an der Nordgrenze des Imperiums.

28. März bis 1. November:
Dienstag - Sonntag und Feiertag,
von 10 - 12 und 13 - 17 Uhr

Tulln an der Donau

www.tulln.at

eco

ECO Wirtschaftstreuhand Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Eco Wirtschaftstreuhand Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 122
Geschäftsführerin: Barbara Riedler, STB
Tel.: +43/1/879 9003, Fax-DW 17
E-Mail: wien@ecowirtschaftstreuhand.at

Tullner Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 122
Zweigstelle: 3430 Tulln, Nussallee 9
Geschäftsführerin: Barbara Riedler, STB
Tel.: +43/2272/62865, Fax-DW 15
E-Mail: tulln@ecowirtschaftstreuhand.at

Die *ECO Wirtschaftstreuhand*, eine traditionsreiche, mittelgroße Steuerberatungskanzlei mit zwei Standorten in Tulln, Nussallee 9 und Wien 13, Hietzinger Hauptstraße 122, ist Ihr kompetenter Ansprechpartner

- ... in allen Steuerfragen
- ... bei der Wirtschaftsprüfung
- ... in der Unternehmensberatung
- ... in der Gutachtertätigkeit
- ... in der Buchhaltung und
- ... in der Lohnverrechnung

Wir sind bemüht mit einem gut ausgebildeten Team stets persönlich Ihre Anfragen zu beantworten. Ein besonderes Anliegen unserer Kanzlei ist das Aufzeigen von ganzheitlichen Lösungsansätzen aller Probleme rund um das Unternehmen sowie die Begleitung in der Umsetzung, dies auch in Zusammenarbeit mit Rechtsanwälten, Notaren, Psychotherapeuten und Psychologen.

SCHINNERL METALLBAU

STAHL ▸ EDELSTAHL ▸ ALUMINIUM

3430 Tulln - Kaplanstraße 14
Tel: 02272/61 100-9
www.metallbau-schinnerl.at

Vorwort

Feuerwehrkommandant
HBI Ernst Ambrozy

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

Einige von Ihnen werden überrascht sein, an dieser Stelle ein neues – aber hoffentlich nicht allen unbekanntes – Gesicht zu sehen. Der Wechsel an der Spitze der Tullner Stadtfeuerwehr war aufgrund gesundheitlicher Probleme des vormaligen Kommandanten, HBI Horst Turban, nicht mehr zu umgehen. Seinem Wunsch entsprechend wurde daher in der Mitgliederversammlung vom 16. Jänner 2009 ein neuer Kommandant gewählt.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Horst Turban noch einmal für seine Tätigkeiten, die er bei der Tullner Feuerwehr wahrgenommen hat, zu danken. Ich bedanke mich auch besonders für seine Bereitschaft, mich in Belangen des Vorbeugenden Brandschutzes zu unterstützen, da ich ja doch beruflich das eine oder andere Mal verhindert sein werde.

Im Beisein des Herrn Bürgermeisters, KR Willi Stift, des für die Feuerwehr zuständigen Stadtrates, Hr. Harald Schinnerl, und des Bauamtsleiters, Hr. Ing. Walter Slama, wurde ich zum neuen Kommandanten gewählt und auch gleich durch den Herrn Bürgermeister angelobt. Ich habe mir zum Ziel gesetzt, meine beruflichen Erfahrungen, die ich in mittlerweile beinahe 28 Jahren bei der Berufsfeuerwehr Wien erworben habe, auch für das Feuerwehrwesen in Tulln einzusetzen und kann dabei auf breite Unterstützung aus den eigenen Reihen zählen.

Kaum mit der Aufgabe konfrontiert, sind auch gleich einige „große Brocken" zu bewältigen, die nicht nur den Tullner Bürgern, sondern auch den Kräften der Tullner Stadtfeuerwehr einiges abverlangen: Es handelt sich dabei um die Baustelle der Hauptplatzgarage und um die geplante Sperre der Donaubrücke mit der gleichzeitigen Errichtung des Kreisverkehres südlich der alten Donaubrücke.

Wir waren und sind durch die dadurch bedingten, geänderten Verkehrssituationen gefordert, einsatztaktische Lösungen für die Zeit der Baustellenphasen zu erarbeiten und innerhalb der Feuerwehr Tulln allen Einsatzkräften zu vermitteln. Ich darf mich an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken, die durch ihre Ideen und Vorschläge die diversen Lösungsansätze mitgestaltet haben.

Es sind aber auch im Bereich von neu zu errichtenden Großprojekten – hier sei beispielgebend nur der Bau des Gebäudes der UNI für Bodenkultur am Alten Ziegelweg erwähnt – wieder neue Themenbereiche für die Einsatztätigkeit auf uns zugekommen und die damit verbundene Schulung der Mitglieder der Feuerwehr wird zu bewältigen sein. Aber nicht nur im Bereich der Logistik, sondern auch in Belangen von Ausstattung und Ausrüstung der Tullner Stadtfeuerwehr sind einige Vorhaben in näherer Zukunft umzusetzen: Durch die enorm gestiegene – zum Teil durch landesgesetzliche Bestimmungen erforderliche – Ausrüstung wird der Platz in der Fahrzeughalle schon mehr als knapp und es liegen bereits Ideen für die Erweiterung der überdachten Stell- und Lagerflächen vor, welche nur noch auf den „Startschuss" für deren Umsetzung warten.

Es wird auch im Bereich des Fahrzeugkonzeptes in den nächsten Jahren vieles zu realisieren sein, da einige der Fahrzeuge bereits „in die Jahre" gekommen sind und speziell das 22 Jahre alte „Schwere Rüstfahrzeug", welches mit Sonderausrüstung für technische Einsätze ausgestattet ist, umgehend erneuert werden muss.

Unterm Strich kann man sagen, dass für die nahe Zukunft viele Aufgaben auf die Stadtfeuerwehr Tulln zukommen, dass diese aber nur miteinander – und damit meine ich Feuerwehr/Gemeinde/Bevölkerung – bewältigt werden können, damit Tulln nicht nur eine lebenswerte, sondern auch eine sichere Stadt bleibt.

Das wünscht Ihnen und uns allen

A QUADRAT
Ziviltechniker GmbH
ARCH.D.I. MICHAEL G. FICK
ARCH.D.I. ANDREAS PACHNER
A-3430 TULLN
KIRCHENGASSE 13
TEL +43-2272-67400-0

KLIMA KLEMENT
Auch für Ihr KFZ mit vor Ort Service
Klimatechnik Klement GmbH
Ihr Partner für
Kälte- Klimaanlagen und Wärmepumpen
3430 Tulln an der Donau, Donaugasse 4-6/11
Tel. 0664 / 93 78 911, Fax: 02272 / 82 609,
klima-klement@aon.at
www.klimaklement.at

Freunde fürs Auto
KEUSCH
TOYOTA
TULLN 3430
Landstraße 50
Tel.: 02272/82 67 0-10
www.keusch.com
er LEBEN Sie
die Marke TOYOTA
er PROBEN Sie
unsere Werkstätte für alle Marken
er FREUEN Sie
sich an den Rotpunkt-Vorteilen
und laufenden Aktionen
er FAHREN Sie
mehr über Top-Gebrauchte aller
Marken mit 3 Jahren Vollgarantie

sun square
sunsquare.com
Tel. 02272/81817-0

Vorteilssystem für kluge Rechner!
Einfach und bequem.
Das Shell Heizöl-Abo
Zinsenfreie, optimale Verteilung Ihrer Wärmekosten!
Wollen Sie mehr darüber erfahren?
Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!
02742/70500
Shell Direct Austria
www.shell-direct.at

DEUTSCHE SIGNAL-INSTRUMENTEN-FABRIK MAX B. MARTIN KG
MARTIN SIGNAL
FREIE FAHRT MIT
MARTIN HORN®
Akustische Warngeräte
DIN 14610
Nr. 2297 GM
125 dB (A) DIN B 03
• Hohe Lautstärke • Voller Ton • Unempfindlich gegen Witterungseinflüsse • Nicht mit anderen Signalen zu verwechseln!
Mehr Info: Max B. Martin KG, Postfach 1207
76653 Philippsburg, Telefon 07256/920-0
www.maxbmartin.de
E-Mail: INFO@MAXBMARTIN.DE

Mag. Dipl.-Ing. Dr. Erwin K. Hoffelner
Zivilingenieur für technische Chemie
• Gefahrgutberatung
• Brandschutzkonzepte
• Arbeitssicherheit
— VEXAT-Evaluierung
— VOLV-Evaluierung
— MAK-Messungen
— Sicherheitsfachkraft
• Betriebsanlagen
— Genehmigungen
— Immissionsprognosen
— § 82b—Prüfungen
• Abfallwirtschaftskonzepte
• Abluftmessungen
— Lösemittelbilanzen
Zeiselweg 5
3430 Tulln an der Donau
Tel: 02272 82 629
Fax: 02272 82 657
Mail: office@hoffelner.net
Web: www.hoffelner.net

Wahl des Feuerwehrkommandanten

Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 16. Jänner 2008, fand um 19:00 Uhr im Stadtsaal Tulln (Clubraum) eine Mitgliederversammlung der Stadtfeuerwehr Tulln mit Tätigkeitsberichten der Sachbearbeiter und des Feuerwehrkommandos sowie die Wahl des Feuerwehrkommandanten statt. Feuerwehrkommandant Horst Turban konnte pünktlich die Sitzung eröffnen und Bürgermeister KR Willi Stift, Stadtrat Harald Schinnerl, Bauamtsleiter Ing. Walter Slama sowie 66 wahlberechtigte Feuerwehrmitglieder begrüßen. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in einer Gedenkminute an die verstorbenen Feuerwehrmitglieder gedacht. Anschließend folgten die Berichte der Verwaltung und der Sachbearbeiter über das Berichtsjahr 2008.

Horst Turban, der aus gesundheitlichen Gründen seine Funktionsperiode vorzeitig beenden musste, berichtete über sein letztes Jahr als Kommandant der Stadtfeuerwehr Tulln. Besonders unterstrich er die steigenden Aufgaben der Feuerwehr im Vorbeugenden Brandschutz.
Den Feuerwehrmitgliedern dankte er für die erbrachten ehrenamtlichen Leistungen bei den zahlreichen Einsätzen und Aktivitäten der Stadtfeuerwehr Tulln.

Überstellung/Angelobung

Im Zuge der Mitgliederversammlung wurde Gerald Federmann von der Feuerwehrjugend in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt und gelobte Kommandant Horst Turban den Dienst als Feuerwehrmitglied gewissenhaft zu erfüllen.

Beförderungen

Feuerwehrmann (FM) Gabriele Kasper und FM Bernhard Kraus wurden zum Oberfeuerwehrmann (OFM), Oberfeuerwehrmann (OFM) Christoph Biack, OFM Thomas Cerveny, OFM Jürgen Sauter und OFM Sabine Völkl zum Hauptfeuerwehrmann (HFM) sowie Löschmeister (LM) Michael Bretträger zum Oberlöschmeister (OLM) befördert.

Auszeichnungen

Durch Bürgermeister KR Willi Stift wurde die Verdienstmedaille der Stadtgemeinde Tulln für verdienstvolle Feuerwehrtätigkeit in Bronze, für 10-jährige Mitgliedschaft, an Gerald Hawlin sowie in Silber, für 20-jährige Mitgliedschaft, an Horst Mocker sen., Ing. Horst Mocker, Paul Pestenhofer und Werner Rosenstingl überreicht.

Ehrenring

Feuerwehrkommandant-Stv. Manfred Gogl bedankte sich im Namen der Feuerwehrmitglieder bei Horst Turban für seine Tätigkeit als Feuerwehrkommandant und überreichte für die langjährige aktive Mitgliedschaft den Ehrenring der Freiwilligen Feuerwehr Tulln.

Neuwahl

Anschließend übernahm Bürgermeister KR Willi Stift den Vorsitz der Mitgliederversammlung um die Wahl eines neuen Feuerwehrkommandanten zu leiten. Mit 75 % der gültig abgegebenen Stimmen wurde der 50-jährige Ernst Ambrozy zum neuen Kommandanten der Stadtfeuerwehr Tulln gewählt.
In der Ansprache des Herrn Bürgermeisters bedankte sich dieser bei den ehrenamtlichen Feuerwehrmitgliedern für die erbrachten Einsatzleistungen und bei Horst Turban für seine Tätigkeit als Feuerwehrkommandant.

Brandstätter – Lavazza Caffee-Bar – 3430 Tulln
hat durch Leistung eines Druckkostenbeitrages die Produktion dieser Publikation unterstützt!

2008

Einsatzstatistik

Im Berichtjahr 2008 rückte die Stadtfeuerwehr Tulln zu 130 Brandeinsätzen, 293 technischen Einsätzen und zu 105 Brandsicherheitswachen aus. Daraus ergibt sich eine Gesamteinsatzzahl von 528 Einsätzen.

Mit den 130 Brandeinsätzen, welche 25 % der Gesamteinsätze ausmachen, wurde die Reihe der ansteigenden Brandeinsatzzahlen der vorangegangenen Jahre – welche nur 2007 mit einem durchschnittlichen Wert unterbrochen wurde – mit einem neuen Höchstwert fortgesetzt. 25-mal wurde die Stadtfeuerwehr zu Bränden außerhalb des unmittelbaren Einsatzgebietes zur Unterstützung angefordert. Dazu zählen auch die Einsätze im Landesklinikum Donauregion Tulln bei der die zuständige Betriebsfeuerwehr der Krankenanstalt unterstützt wurde.

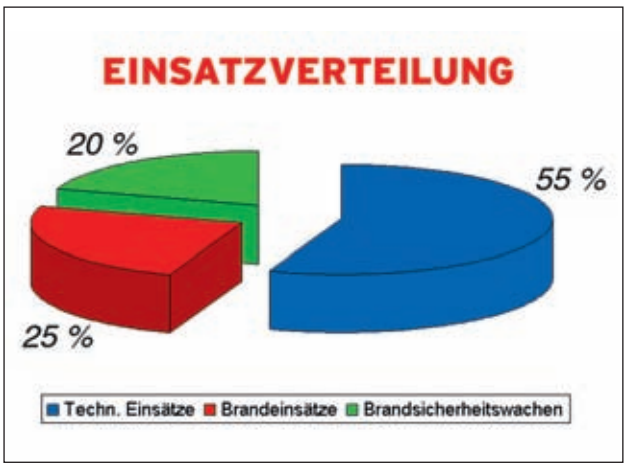
Automatische Brandmeldeanlagen (TUS-INFRANET) meldeten 77-mal einen Brandalarm, der sich in den meisten Fällen jedoch als Fehl- bzw. Täuschungsalarm herausstellte.

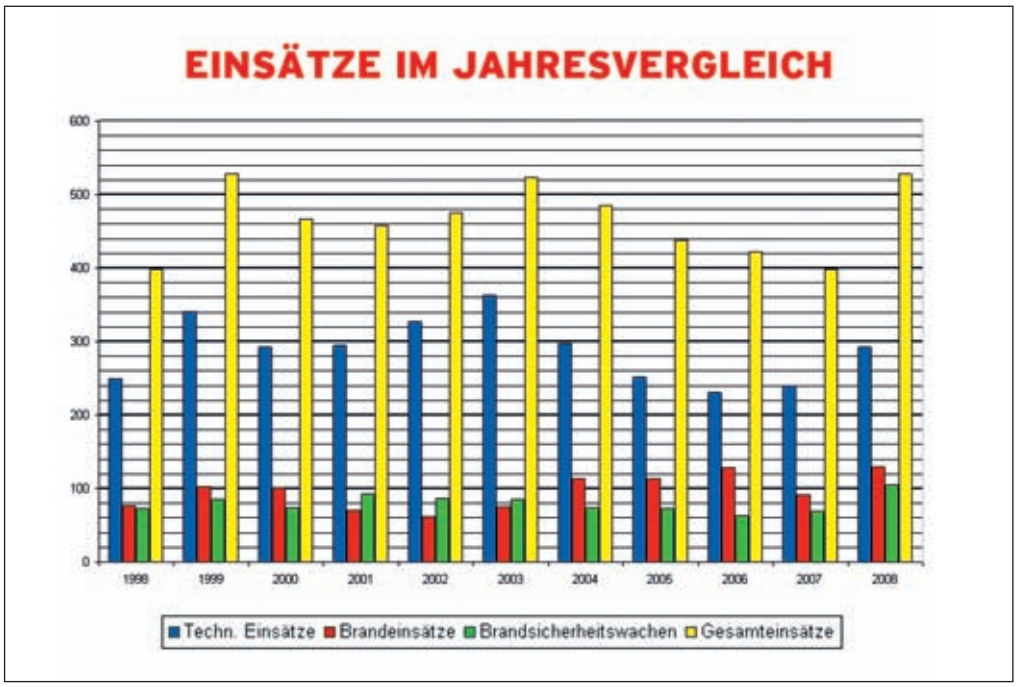
Die 105 Brandsicherheitswachen und Sicherungsdienste bei Veranstaltungen und brandgefährlichen Tätigkeiten ergaben 20 % der Gesamteinsätze. Die technischen Einsätze machten 55 % der Gesamteinsätze aus. Zu 36 technischen Einsätzen anderer Feuerwehren wurde die Stadtfeuerwehr Tulln zur Unterstützung angefordert. Dabei handelte es sich meist um Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen oder schwere Bergungen, bei denen der Einsatz des Kranfahrzeuges erforderlich war.

Mehr als 43 Personen und 7 Tiere konnten im Jahr 2008 durch die Intervention der Stadtfeuerwehr Tulln aus einer Notlage und zum Teil aus lebensbedrohlichen Situationen gerettet werden.

Die Gesamteinsatzzahl von 528 liegt um 14,9 % (68 Einsätze) im Gegensatz zu den Jahren zuvor wesentlich über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre und ergibt den zweithöchsten Wert im Vergleichszeitraum. Die Anzahl der technischen Einsätze liegt mit einer Abweichung von 1,5 % (4 Einsätze) im Durchschnitt. Die Anzahl der Brandsicherheitswachen mit einer Abweichung von 35,5 % (27 Einsätze) und jene der Brandeinsätze mit 39,5 % (37 Einsätze) liegen hingegen extrem über dem Durchschnitt.

Im vergangenen Jahr rückten statistisch gesehen 3.644 freiwillige Feuerwehrmitglieder zu insgesamt 5.818 ehrenamtlichen Einsatzstunden (TE: 3.003 / BE: 640 / BSW: 2.175) aus. Damit leistete statistisch jedes der 79 aktiven Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln 74 Einsatzstunden – also fast zwei Arbeitswochen – freiwillig und unentgeltlich für die Sicherheit der Stadt Tulln.





Dr. Univ. Doz. Elisabeth Arocker-Mettinger – FA für Augenheilkunde und Optometrie – 3430 Tulln
hat durch Leistung eines Druckkostenbeitrages die Produktion dieser Publikation unterstützt!

JETZT GRATIS HEIZKOSTEN-ANALYSE!

Die 10-Minuten-Analyse Ihres Heizungssystems kann Ihre Energiekosten um bis zu 50 % reduzieren!

Ihr Installateur

Christoph Eckhart
· Baddesign
· Heizungstechnik
· Umweltenergie
3430 Tulln
Wienerstraße 18
Tel. 02272/20 601
www.bad-heizung.net

Lieber Kunde!

Der Gedanke an Ihre Heizung und die Kosten machen Ihnen keine Freude? Ein **neuartiges Berechnungs-Programm** ermöglicht uns Ihnen **in nur 10 Minuten eine maßgeschneiderte Lösung für Ihr Heizungssystem** zu berechnen.

Die **KOSTENLOSE Auswertung** erfolgt sofort mittels Bericht inkl. Informationen zu den aktuellen Förderungen. Dadurch ist es möglich je nach System **bis zu 50 % Heizkosten einzusparen!**

Wir freuen uns auf Ihren baldigen Besuch!

Christoph Eckhart

Ihr VIESSMANN Installateur

Fuhrpark

Kommandantenfahrzeug

Da das bisherige Kommandantenfahrzeug nach zwölf Jahren im Feuerwehrdienst aufgrund schwerer technischer Mängel ausgeschieden werden musste, wurde vom Feuerwehrkommando eine Ersatzbeschaffung und die Finanzierung aus Eigenmitteln der Feuerwehr beschlossen. Mitte Dezember 2008 wurde daher vom Autohaus Suzuki Mayer Tulln, das auch gleichzeitig die Patronanz für dieses Einsatzfahrzeug übernommen hat, ein gebrauchter Grand Vitara an die Stadtfeuerwehr Tulln ausgeliefert. Der gesamte Umbau vom Zivil- zum Einsatzfahrzeug wurde von ehrenamtlichen Mitgliedern der Feuerwehr Tulln unter der Regie von Feuerwehrkommandant-Stv. Manfred Gogl in Eigenleistung durchgeführt. Neben dem Aufbau einer Sondersignalanlage am Dach sowie im Kühlergrill und in der Heckscheibe wurde das Fahrzeug mit einem analogen Feuerwehrfunkgerät und Führungsmitteln ausgestattet. Dieses Fahrzeug dient zum raschen Erreichen des Einsatzortes für den Kommandanten, dessen Stellvertreter oder den Offizier vom Dienst (OvD), um vor Ort die Lage zu erkunden, eine Führungsstelle zu errichten und die Leitung und Koordination der Einsatzkräfte vorweg zu übernehmen (Einsatzleiter). Weiters nimmt der Sachbearbeiter für Vorbeugenden Brandschutz damit seine Verhandlungstermine wahr.

Kennzeichen:	TU - 10 FW
Funkrufzeichen:	Kommando Tulln
Marke, Typ:	Suzuki / Grand Vitara 1.9 DDiS
Aufbaufirma:	Eigenumbau
Baujahr:	2006
Indienststellung:	2009
Taktische Bezeichnung:	KDTF
Besatzung:	1:3
Motorleistung:	95 kW (130 PS)
KFZ-Zusätze:	Permanenter Allrad und ABS
Verwendung:	Kommandantenfahrzeug

Am **Sonntag, 3. Mai 2009,** wird im Anschluss an die traditionelle **Florianimesse** in der Pfarrkirche St. Severin das neue Kommandantenfahrzeug am Anton-Schwinner-Platz vorgestellt. Die Tullner Künstlerin Edeltraud Böcksteiner wird bei der Segnung des Einsatzfahrzeuges durch Feuerwehrkurat Pfarrer Anton Schwinner als Patin fungieren.

Weihnachten 2008

Feuerwehrjugend

Am Nachmittag des 13. Dezember 2008 fand im Feuerwehrhaus Tulln die gemeinsame Weihnachtsfeier der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Tulln statt.

Der Hausherr, Feuerwehrkommandant Horst Turban, konnte rund 200 Kinder und Jugendliche, deren Betreuer sowie Vertreter der drei Abschnittsfeuerwehrkommanden, des Bezirksfeuerwehrkommandos, Feuerwehrkurat Anton Schwinner und Bürgermeister KR Willi Stift begrüßen. Nach der Ansprache des Bezirksfeuerwehrkommandanten, Landesfeuerwehrrat Josef Thallauer, überreichte dieser die am 8. November 2008 abgelegten Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik an die erfolgreichen Feuerwehrjugendmitglieder.

Bürgermeister KR Willi Stift freute sich über die großartige Jugend- und Nachwuchsarbeit bei den Feuerwehren im Bezirk und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass möglichst viele Jugendmitglieder für den Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehren erhalten bleiben.

Nach den einführenden Worten des Feuerwehrkuraten zur Weihnachtszeit und einer durch ihn vorgetragenen Weihnachtsgeschichte begannen alle Jugendgruppen die bereits

vorbereiteten Christbäume von der **Firma BauMax** mit dem von der **Firma XXXLutz** zur Verfügung gestellten Weihnachtsschmuck festlich zu dekorieren.

Die von den Feuerwehrjugendgruppen geschmückten Christbäume wurden von diesen nach der Feier mitgenommen um noch rechtzeitig vor Weihnachten bedürftigen Familien in deren Heimatgemeinden übergeben zu können.

Firma XXXLutz unterstützt Benefizaktion
Bereits am 9. Dezember 2008 konnte der Feuerwehrjugendführer der Stadtfeuerwehr Tulln, Ehrenoberbrandinspektor Werner Rosenstingl, für die Benefizaktion der Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Tulln, von Heinz Schlichtinger, Filialleiter der ***Firma XXXLutz,*** *425 Stück Christbaumkugeln, 1500 Meter Lametta, 25 Stk. Christbaumspitzen und das erforderliche Befestigungsmaterial entgegennehmen.*

Besuch der Kinderstation des Landesklinikums Donauregion Tulln
Wie in den letzten Jahren besuchte die Feuerwehrjugendgruppe der Stadtfeuerwehr Tulln die kranken Kinder am 24. Dezember um ihnen kleine Geschenke in Form von Stofftieren zu überreichen. Gerade zu den Weihnachtsfeiertagen ist diese Abwechslung im Krankenhausalltag nicht nur bei den Patienten, sondern auch bei den Stationsschwestern und Ärzten gerne gesehen.

Die kulinarische Gestaltung – Putenschnitzel und Spaghetti – erfolgte durch das bewährte Küchenteam der Stadtfeuerwehr. Abschließend gab es für alle Feuerwehrjugendmitglieder Weihnachtsgeschenke in Form von T-Shirts und Reiseboxen inkl. -gutscheinen im Gesamtwert von Euro 10.000,– von **Ruefa Reisen** und Dartscheiben der **Firma Möbelix.** Für die musikalische Umrahmung der gesamten Feier sorgte das Quartett „Elements of Brass" aus Tulln.

Verspätetes Weihnachtsgeschenk
Die Leiter der ***Raiffeisenbank Tulln,*** *Dir. Mag. Karl Hameder und Dir. Manfred Leitner übergaben am 5. Jänner an Feuerwehrjugendführer Ehrenoberbrandinspektor Werner Rosenstingl und stellvertretend für alle Feuerwehrjugendmitglieder Benjamin Bodamer und Dominik Zeh dunkelblaue Sporttaschen für die Feuerwehrjugend der Stadtfeuerwehr Tulln.*

Einsatztagebuch

Im Morgenverkehr ereignete sich auf der Richtungsfahrbahn Wien der Stockerauer Schnellstraße (S 5) unter der Straßenüberführung nach Neuaigen ein spektakulärer Verkehrsunfall. Aufgrund der ungünstigen Lage des Unfallfahrzeuges forderten die anwesenden Freiwilligen Feuerwehren Absdorf und Utzenlaa die Stadtfeuerwehr mit dem Kranfahrzeug zur Unterstützung an. Nachdem das Kranfahrzeug auf der komplett gesperrten Fahrbahn unter der Brücke in Stellung gebracht wurde, konnte der am Dach liegende PKW angehoben und die Rettung des eingeklemmten 18-jährigen Lenkers mit hydraulischen Rettungsgeräten durchgeführt werden. Der schwerverletzte Unfalllenker wurde mit dem Notarzthubschrauber Christophorus 2 ins Zentralklinikum St. Pölten geflogen.

Ein Brand im Sonnenstudio McSun erforderte um 22:12 Uhr den Einsatz der Feuerwehr – bereits bei der Anfahrt zum Einsatzobjekt rüsteten sich die Atemschutztrupps in den ersten beiden Tanklöschfahrzeugen aus. Zur Durchführung des Innenangriffes musste das Eingangsportal beim Zugang Bahnhofstraße des mehrgeschossigen Objektes gewaltsam geöffnet werden worauf ein Brand im Empfangsbereich des Sonnenstudios lokalisiert wurde. Aufgrund der starken Verqualmung im Erdgeschoss wurden neben der Betriebsfeuerwehr Agrana auch die Freiwilligen Feuerwehren Langenlebarn und Neuaigen zur Unterstützung angefordert. Der Brand konnte mittels Hochdruck- und C-Rohren rasch unter Kontrolle gebracht werden, worauf die Belüftung des Sonnenstudios mittels zwei Druckbelüftern folgte. Nachdem die Exekutive großräumige Absperrungen einleitete wurde der Atemschutzsammelplatz im Bereich des angrenzenden Kreisverkehres errichtet. Die Ablöse der Atemschutztrupps erfolgte durch die nachgeforderten Feuerwehren. Nach abschließenden Kontrollen mit der Wärmebildkamera konnte der Einsatzort der Polizei zur Bewachung bis zum Eintreffen des Mieters übergeben werden.

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 04:13 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Königstetter Straße im Stadtgebiet Tulln alarmiert. Der Lenker eines stadtauswärtsfahrenden PKWs dürfte am frühen Morgen die Verkehrsinsel im Kreuzungsbereich zur Frauenhofner Straße übersehen haben und rammte neben dem Fahrtrichtungsanzeiger ein Verkehrszeichen und auch noch den in der Insel stehenden Baum, sodass dieser umbrach. Im Zuge des Unfalles kippte der Opel um und kam auf der Fahrerseite zum Liegen. Ein nachfolgender LKW-Lenker konnte den unverletzten Fahrer aus dem Kombi befreien. Nachdem das Verkehrszeichen mit der Bergeseilwinde wieder provisorisch aufgerichtet wurde, konnte das Unfallfahrzeug auf das Abschleppfahrzeug verladen und mit diesem zum Tullner Markenhändler transportiert werden.

Der Wechselladeaufbau Atemschutz und die Wärmebildkamera der Stadtfeuerwehr Tulln wurden um 16:37 Uhr zur Unterstützung bei einem Brandeinsatz in Langenschönbichl angefordert, bei dem alle Freiwilligen Feuerwehren des Unterabschnittes Langenrohr bei einem Dachstuhlbrand in der Hauptstraße eingesetzt waren. Unter Schweren Atemschutz bekämpften knapp 100 Mitglieder den Brand und räumten den Strohvorrat vom Dachboden. Seitens der Stadtfeuerwehr Tulln wurde der Atemschutzsammelplatz neben der Einsatzleitung errichtet und betrieben, wobei insgesamt 29 Atemschutztrupps betreut und 163 Atemschutzflaschen befüllt wurden. Die Wärmebildkamera wurde zum Lokalisieren versteckter Glutnester eingesetzt.

Der Lenker eines schwarzen Mazdas war vor Mitternacht auf der Landesstraße 2090 – Begleitstraße der zukünftigen Hochleistungsbahnstrecke – von Staasdorf in Richtung Judenau unterwegs. Aus ungeklärter Ursache kam er unmittelbar vor der Brücke über die Kleine Tulln rechts von der Fahrbahn ab und landete nach einem spektakulären „Sprung" über einen tieferliegenden Güterweg und eine Betonmauer im Bachbett. Der Lenker und seine Mitfahrerin wurden bei dem Unfall leicht verletzt und vom Rettungsdienst ins Landeskrankenhaus Donauregion Tulln gebracht. Das Unfallfahrzeug wurde mit dem von den anwesenden Freiwilligen Feuerwehren Baumgarten, Freundorf und Judenau angeforderten Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr geborgen und auf eine bereitgestellte Abschleppachse für den Abtransport verladen.

Mittags war eine 23-jährige Lenkerin aus dem Bezirk Hollabrunn auf der Tullner Bundesstraße nördlich der alten Donaubrücke (LB 19a) mit ihrem Volkswagen einem anderen PKW aufgefahren. Trotz erheblichen Sachschadens wurde niemand im Zuge des Unfalles verletzt. Der schwer beschädigte PKW wurde auf das Abschleppfahrzeug verladen und zur Tullner Markenwerkstatt transportiert.

INTER-
TREUHAND
PRACHNER

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Hauptplatz 7, 3430 Tulln
Tel. 02272/66 793, Fax 66 793-6

Ihr Erfolg ist unser Ziel

Unsere Dienstleistungen:

- Steuerberatung
- Buchhaltungen und Bilanzierungen
- Wirtschafts-/Jahresabschlussprüfungen
- Lohn- und Gehaltsverrechnungen
- Arbeits- und sozialrechtliche Beratung
- Betriebswirtschaftliche Analysen, Cash-Flow Berechnungen, Finanzpläne

Auch international agierenden Unternehmen können wir besten Service bieten.

Solutions
for Business

Mein
BERGER
Schinken

Fleischwaren Berger
GesmbH & Co KG

3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

02.01.2009

Ein Mitarbeiter des Tullner Hallenbades meldete einen Brand auf der nahe gelegenen BMX-Bahn über den Feuerwehrnotruf. Vermutlich mit mehreren Knallkörpern wurde eine Schutzmatte, welche Benutzer der BMX-Bahn bei einem Sturz vor schwereren Verletzungen schützen soll, in Brand gesetzt. Mit einer C-Schnellangriffseinrichtung wurden die Überreste der Kunststoffmatte abgelöscht und die angesengte Rinde des Baumes gekühlt.

10.01,2009

Während der noch laufenden Rübenkampagne fiel kurz vor 14:00 Uhr in der Agrana Zuckerfabrik Tulln die Trocknungsanlage aus. Mitarbeiter nahmen Brandgeruch wahr und verständigten die Feuerwehr über den Notruf, worauf die Betriebsfeuerwehr und die Stadtfeuerwehr alarmiert wurden. Bereits vor unserem Eintreffen am Werksgelände konnte der Brand im Bereich eines Elektroverteilers lokalisiert und mittels eines Feuerlöschers gelöscht werden. Die Betriebsfeuerwehr führte die Belüftung des betroffenen Elektroraumes mit einem Hochdrucklüfter durch.

Eine 67-jährige Lenkerin aus Fels am Wagram war am frühen Nachmittag mit ihrem PKW auf der Stockerauer Schnellstraße (S5) in Fahrtrichtung Krems rechts von der Fahrbahn abgekommen und schleuderte nach rund 100 Meter im Straßengraben mit der Beifahrerseite gegen einen Baum. Die Lenkerin wurde vom Rettungsdienst aus dem Fahrzeug befreit und nach der Erstversorgung zur weiteren Behandlung mit dem Team des Notarzthubschraubers Christophorus 2 ins Krankenhaus Krems geflogen. Der 42-jährige Sohn erlitt als Beifahrer bei dem Unfall tödliche Kopfverletzungen. Er musste von der Stadtfeuerwehr Tulln mit hydraulischen Rettungsgeräten aus dem Unfallwrack geborgen werden.

15.01.2009

20.01.2009

Ein 19-jähriger Wiener war gemeinsam mit seinem Freund in seinem Honda Civic auf der Stockerauer Schnellstraße unterwegs, als sie während der Fahrt Brandgeruch wahrnahmen. Kurz darauf bemerkte der Lenker Flammen im hinteren Teil des Fahrzeuges und steuerte in eine Pannenbucht. Beide Insassen konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen und blieben unverletzt. Bim Eintreffen des ersten Tanklöschfahrzeuges an der Einsatzstelle hatte der Brand bereits auf das gesamte Fahrzeug übergegriffen und dieses stand im Vollbrand. Unter Schwerem Atemschutz konnte der Fahrzeugbrand mit einer C-Schnellangriffseinrichtung rasch unter Kontrolle gebracht werden. Abschließend wurden die Überreste des ausgebrannten Fahrzeuges mit dem Kran des Schweren Rüstfahrzeuges auf das Abschleppfahrzeug verladen und zu einem Alteisenhändler nach Stockerau zur Entsorgung überstellt.

Eine Familie wollte sich in der Wohnküche im Erdgeschoss des Einfamilienhauses in der Heinrich-Öschl-Gasse 33 zu Mittag Schnitzel am Herd zubereiten. Dabei dürfte sich das Fett in der Pfanne überhitzt haben und ist in Brand geraten. Während der Familienvater versuchte den Brand, welcher rasch auf den Dunstabzug des Herdes übergegriffen hatte, zu löschen flüchtete die Mutter mit dem Kleinkind aus dem Gebäude und verständigte um 11:31 Uhr die Feuerwehr über Notruf. Beim Eintreffen des ersten der beiden ausgerückten Tanklöschfahrzeuge waren alle Personen in Sicherheit. Ein Atemschutztrupp ging in die Wohnung und führte mit einer Kübelspritze Nachlöscharbeiten sowie die Kontrolle der Räumlichkeiten durch, während mit einem Hochdrucklüfter das Wohnhaus belüftet wurde. Das einen Monat alte Kleinkind wurde vom Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln an der Einsatzstelle versorgt und zur Kontrolle und weiteren Behandlung ins nahe gelegene Landesklinikum Donauregion Tulln gebracht.

In einem landwirtschaftlichen Objekt in Baumgarten am Tullnerfeld brannten Strohballen welche über dem Stall, in dem sich 83 Stiere befanden, gelagert waren. Um 16:37 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zur Unterstützung bei diesem Großbrand alarmiert, worauf zwei Tanklöschfahrzeuge, die Drehleiter und das Wechselladefahrzeug mit dem Wechselladeaufbau Atemschutz ausgerückt sind. Alle Tiere konnten mit LKWs abtransportiert bzw. in Sicherheit gebracht werden. Seitens der Stadtfeuerwehr Tulln erfolgte die Brandbekämpfung über die Drehleiter. Weiters wurde der Atemschutzsammelplatz mit dem Wechselladeaufbau Atemschutz betrieben und 156 Atemluftflaschen befüllt. Zur besseren Betreuung der Atemschutzgeräteträger wurde auch ein beheiztes Schnelleinsatzzelt aufgebaut. Die Wärmebildkamera wurde zum Lokalisieren versteckter Glutnester eingesetzt.

Verkehrsunfälle in der Eisenbahnunterführung „Bahnhofstraße" – der 33-jährige Lenker eines Kleinwagens war vom Stadtzentrum kommend in die Unterführung eingefahren und auf die Gegenfahrbahn geraten, wo er in Folge einen entgegenkommenden VW Passat touchierte. Die aus Königstetten stammende Lenkerin des VW Passat wurde durch den Anprall verletzt und nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst ins Landesklinikum Donauregion Tulln transportiert. Die Beifahrer beider PKWs blieben – so wie der Lenker des Mitsubishi – unverletzt.

Nach Mitternacht war der Lenker eines vom Stadtzentrum kommenden Kleinwagens vermutlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit von der Fahrbahn abgekommen und in das Begrenzungsgeländer zum Radweg geschlittert. Der durch den Anprall erheblich beschädigt VW Polo wurde mit der Bergeseilwinde auf das Abschleppfahrzeug verladen und mit diesem zum Tullner Markenhändler transportiert.

„Die Gesundheit ist der Zustand vollständiger körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht das Freisein von Krankheit und Gebrechen." (WHO)

sonnen apotheke

A-3430 Tulln, Staasdorfer Str. 15
Tel. 02272 / 617 96, Fax DW 20

Keine Feier ohne Getränke

BAYER

www.getraenke-bayer.at

Der 52-jährige Lenker war um ca. 02:00 Uhr bei starkem Schneetreiben mit seinem zweiachsigen Kühltransporter auf der Tullner Südumfahrung (LB 14) unterwegs und kam im Bereich der Abzweigung für die erst kürzlich für den Verkehr frei gegebenen Dr.-Karl-Landsteiner-Straße von der Fahrbahn ab. Der Lenker blieb unverletzt und das Schwerfahrzeug unbeschädigt. Nach dem Absichern der Unfallstelle wurde der LKW mit der Bergeseilwinde des Kranfahrzeuges zurück auf die Fahrbahn gezogen und der Lenker konnte seine Fahrt fortsetzen.

Nach einer nur zweistündigen Pause wurde die Stadtfeuerwehr um 04:22 Uhr erneut zu einer Fahrzeugbergung – diesmal auf der Stockerauer Schnellstraße (S 5) – alarmiert. Der junge Lenker war mit dem Renault Scénic seines Vaters auf der Richtungsfahrbahn Wien unterwegs, als er bei Straßenkilometer 75.5 aus bislang unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen ist. Nach Beschädigung des Wildschutzzaunes kam der PKW auf der verschneiten Fahrbahnböschung zum Stehen. Der Lenker blieb unverletzt, am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde das Fahrzeug mit der Bergeseilwinde des Kranfahrzeuges zurück auf die Fahrbahn gezogen und anschließend mit dem Abschleppfahrzeug zum Tullner Markenhändler transportiert.

Ein 33-jähriger Lenker aus dem Bezirk Korneuburg war am Nachmittag mit einem Volvo auf der Richtungsfahrbahn Wien der Stockerauer Schnellstraße (S 5) unterwegs, als er bei Straßenkilometer 69.0 aus bislang unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen ist. Nach Beschädigung des Wildschutzzaunes kam der PKW unmittelbar vor dem angrenzenden Augebiet zum Stehen. Der Lenker blieb unverletzt, am Fahrzeug entstand Sachschaden. Das Unfallfahrzeug wurde mit dem Kranfahrzeug aus dem Straßengraben geborgen und anschließend mit dem Abschleppfahrzeug zu einem geeigneten Abstellplatz in Stockerau verbracht.

Nachdem um 15:00 Uhr auf der Stockerauer Schnellstraße (S5), Richtungsfahrbahn Wien, bei Straßenkilometer 71 ein Unimog wegen eines technischen Gebrechens am Pannenstreifen anhalten musste, wurde das Baufahrzeug von einem nachkommenden LKW übersehen und seitlich gerammt. Dadurch wurde das mobile Brunnenbohrgerät über den Fahrbahnrand in den Straßengraben geschoben. Der Planen-LKW einer tschechischen Spedition kam im Zuge dieses Ausweichmanövers von der ersten Fahrspur ab, durchbrach den Wildschutzzaun und kam im angrenzenden Auwald zum Stehen. Beide Fahrzeuglenker blieben glücklicherweise unverletzt. Am Unimog entstand erheblicher Sachschaden und an dem mit Sanitärartikeln beladenen LKW Totalschaden. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde das Heck des zweiachsigen LKWs mit dem Kran parallel zur Fahrbahn gehoben. Anschließend erfolgte die Bergung durch einen zufällig im Augebiet anwesenden Kettenbagger, mit dem das Wrack auf einen befestigten Begleitweg gezogen wurde. Nachdem die Richtungsfahrbahn Wien um 16:45 Uhr gesperrt wurde, konnte der 12-Tonnen-Unimog mit dem Kran angehoben und mit der Bergeseilwinde des Schweren Rüstfahrzeuges zurück auf die Fahrbahn gezogen werden. Abschließend wurde das Baufahrzeug auf einen beigestellten Tiefladeanhänger geschoben und mit diesem abtransportiert.

Die zum Zeitpunkt des Vorfalles in Sieghartskirchen befindliche Tochter verständigte um 10:47 Uhr mittels Notruf die Feuerwehr über einen Zimmerbrand in der Wohnung ihrer Mutter im ersten Obergeschoss des Mehrparteienwohnhauses in der Feldgasse 13 in Tulln. Das Fernsehgerät im Wohnzimmer war während des Betriebes in Brand geraten. Die 64-jährige Pensionistin konnte sich selbst unverletzt in Sicherheit bringen und verständigte per Mobiltelefon ihre Tochter. Eine Mitarbeiterin aus dem Büro des Rauchfangkehrermeisters Albin Landa im Erdgeschoss des 7-stöckigen Gebäudes ist auf den Vorfall aufmerksam geworden und kam der Pensionistin mit einem Handfeuerlöscher zu Hilfe. Auch die als erstes am Einsatzort eingetroffene Tullner Polizeistreife leistete ebenfalls Löschhilfe mit einem Handfeuerlöscher aus dem Dienstfahrzeug. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Brand bereits gelöscht, sodass lediglich der Raum auf mögliche Glutnester kontrolliert werden musste. Durch das beim Brand zerborstene Fenster wurde der Raum gut belüftet, wodurch keine weiteren Maßnahmen durch die Feuerwehr erforderlich waren. In der Wohnung entstand durch den Brand jedoch erheblicher Sachschaden.

Der Lenker eines Zustell-LKWs wollte nach der Lieferung bei der Firma Tchibo im Einkaufszentrum „Rosenarcade" den zur Zeit in Umbau befindlichen Hauptplatz wieder rückwärts fahrend verlassen. Als er bei Ausweichmanövern zwischen zahlreichen PKWs ein Beet des Straßenbegleitgrüns übersah, sank das Schwerfahrzeug mit der rechten Seite im weichen Erdreich des Kreuzungsbereiches Nußallee mit der Rudolf-Buchinger-Straße ein. Beim Versuch das Blumenbeet ohne fremde Hilfe zu verlassen riss der 300 Liter Dieseltank auf und Treibstoff trat aus. Von den Feuerwehreinsatzkräften wurde der Dieseltank provisorisch abgedichtet und der Inhalt des teilweise entleerten Tankes in Fässer umgefüllt welche anschließend durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofes entsorgt wurden. Zur Bindung des Dieselöles wurden im gesamten Kreuzungsbereich und auf betroffenen Fahrbahnabschnitten der Nußallee Ölbindemittel aufgebracht. Um das in der Mittags- und Schulschlusszeit aufgrund des nahen Autobusbahnhofes „Schubertpark" im Einsatzbereich auftretende Verkehrschaos zu minimieren wurde der beschädigte LKW bis zum Eintreffen des MAN-Servicedienstes am Parkplatz beim Tullner Messegelände abgestellt. Nach Anordnung durch das Gewässeraufsichtsorgan der Bezirkshauptmannschaft Tulln wurde das kontaminierte Erdreich des Blumenbeetes abgegraben und der fachgerechten Entsorgung zugeführt.

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt
Für den Inhalt verantwortlich: Kdt. Ernst Ambrozy
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln,
Foto Schwarzenegger

Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung:
Druckservice Muttenthaler, Ybbser Straße 14,
3252 Petzenkirchen, Telefon: 07416/504-0*

WIR DRUCKEN GROSSE NATUR

AUFLAGE ca. 60.000 Stück | **FORMAT / UMFANG** 170 x 297 mm | 280 Seiten | **AUSFÜHRUNG** Rollenoffsetdruck

DIE GOLDMANN GRUPPE druckt für Europa. Große Auflagen, höchste Qualität, perfekte Logistik. Ein großartiges Team macht es möglich. Stellen Sie uns vor große Aufgaben. Wir freuen uns darauf.

GOLDMANN
GROSS IM DRUCK

www.goldmanndruck.com